

Liebe Kinder und Eltern der Wettkampfgruppen 1-2 (und3) , die daran teilnehmen, da wir in der WK1 einige Familien haben, deren Kinder das erste mal an einem Wettkampf teilnehmen, hier (für einige) **nochmals** ein wenig Infos vor- während- und nach dem Wettkampf.

Für jeden Wettkampf erstellt der Veranstalter eine „**Ausschreibung**“ in der zu ersehen ist, welche Strecken für welchen Jahrgang angeboten werden zu schwimmen und wie der Ablauf an dem Wettkampftag ist.

Alle Kinder werden zu einem Wettkampf von ihren Vereinen überwiegend mit Schwimmzeiten **gemeldet**, die sie schon in einem Wettkampf geschwommen sind oder die nach den genommenen Zeiten im Training zu erwarten sind. Manchmal steht dort auch einen 0:00,00 Zeit, wenn keine Angabe gemacht wurde.

Für jeden Start muss der meldender Verein Meldegelder zwischen in der Regel zwischen 3,50 und 7 EUR bezahlen. Also nicht wenig. Hat man daher für einen Wettkampf zugesagt und nach Meldung fällt einem ein, dass man eine Geburtstageeinladung erhalten hat, dann fordern wir daher für diese Ausgaben dann diese überflüssigen Meldegelder zurück von den Familien, da auch wir die Gelder vom Veranstalter nicht zurückerhalten.

Der Veranstalter erstellt nach Meldeschluss das sogenannte **Meldeergebnis**. In diesem Meldeergebnis werden die Schwimmer nach den gemeldeten Zeiten gesetzt, nicht nach Alter.

Das Meldeergebnis wird vor dem Wettkampf auf den Seiten des Veranstalters veröffentlicht. Alle Hamburger Wettkämpfe findet man darüber hinaus auf den Seiten des Hamburger Schwimmverbandes ([www.hamburger-schwimmverband.de](http://www.hamburger-schwimmverband.de)) und besser sortiert und meist eher mit weniger Gesuche auf der Seite [www.hh-swim-info.de](http://www.hh-swim-info.de) (Achtung , manchmal werden Meldeergebnisse noch korrigiert, also kurz vor dem Wettkampf nochmal schauen)

Probiert es einmal aus.

Das Meldeergebnis zu unserem Wettkampf wurde gestern upgedatet online gesetzt. Wenn ihr es nicht gleich findet, dann hier der direkte Link. <http://www.hh-swim-info.de/2014/03-30-HSC/MeldeergebnisKpl.pdf>

Wenn bei einem Wettkampf Zuschauer zugelassen sind, dann ist es meist schöner, wenn man sich das Meldeergebnis ausdruckt und den Wettkampf damit verfolgt. Man kann sehen, wann die Kinder dran sind, den Ablauf verfolgen, sehen wie schnell andere Kinder sind, ob sich das eigene Kind verbessert hat und wie alt vllt. der schnellere auf der Nebenbahn ist. Wenn es keine Zeitanzeige gibt, ist es auch nicht verpönt selber den jeweiligen Lauf auf der Uhr mitzuverfolgen, weil man aus dem bloßen Zuschauen auch so ohne Basis wenig beurteilen kann.

Erst nachdem alle Läufe eines Wettkampfes (z.B. 50m Brust) von allen Teilnehmern geschwommen wurden, wird die Auswertung erstellt. Das heißt es werden dann die Ergebnisse in den Jahrgängen oder Altersklassen (wenn zwei Jahrgänge zusammengefasst werden) erstellt. Während der Veranstaltung werden dann die einzelnen Wettkämpfe einige Zeit nach den Wettkämpfen ausgehängt.

Nach der Veranstaltung wird das Gesamt**protokoll** im Internet veröffentlicht. Wieder auf den o.g. Seiten.

Sofern es für Urkunden gibt, werden die am Ende der Veranstaltung an die Vereine übergeben oder zugesendet und dann beim nächsten Training verteilt. Manchmal gibt es auch Medaillen bereits auf Kinderwettkämpfen. Dann finden im Wettkampf Siegerehrungen statt. Urkunden gibt es für alle oder manchmal auch nur für die ersten drei, sechs oder 8 gewerteten. Das kann man in der **Ausschreibung** nachlesen. Medaillen sind ganz nett für die Kids, man sollte sie auf solchen Wettkämpfen aber auch nicht überbewerten, weil sie auf dem Niveau einer gewissen „Leistungs-Inflation“ unterliegen und nicht immer die Leistung richtig einordnen.

Für uns ist daher wichtiger, wie sich ein Kind generell auf einem Wettkampf dargestellt hat. Hat es seine Aufregung in den Griff gekriegt? Ist es trotz schlotternden Knien an den Start gegangen? Hat es sich gegenüber dem letzten Mal verbessert.

Man sollte die Kids immer mit sich selbst vergleichen und nicht mit den anderen Schwimmern. Man weiß nie, wie lange und wie oft das gleich alte Kind schon trainiert für seine Leistung. Manchmal ist auch nur toll, wenn das Kind das erste mal Rollwenden beim Kraulen gemacht hat, auch wenn es damit vlt. langsamer war ;-)

Ihr Eltern habt bitte ausschließlich die Aufgabe zu loben und alles ganz toll zu finden und ggf. zu trösten, wenn s nicht so toll lief, oder die Brille vollgelaufen ist oder disqualifiziert wurde! Kritik jeder Art verkneift euch. Sie ist manchmal gar nicht richtig, belastet euer Verhältnis zu den Kids und sollte ausschließlich von den Trainern angebracht werden.

Und das übrigens zu zeitnah wie möglich direkt nach dem Lauf. Daher ist der erste Gang eurer Kinder nach dem es geschwommen ist zum Trainer und nicht zu euch! Ihr seht manchmal „Schlangen“ neben den Trainern, wo sich jedes Kind seinen Kommentar neben dem Trainer abholt. Kommt es erst nach Elternkommentar, umziehen usw. haben Trainer und Kind den unmittelbaren Eindruck nach dem Wettkampf in der Fülle der Eindrücke schon vergessen. Ist der Kommentar abgeholt (manchmal hat der Trainer leider auch etwas verpasst, kommt in der Hektik vor), dann dürfen die Kids zu euch und Lob abholen.

Die Kinder verbringen den Wettkampf immer bei ihrer Gruppe und in Nähe der Trainer, damit sie von denen rechtzeitig an den Start gebracht oder geschickt werden können. Meist sitzen Eltern und Kids getrennt, können aber zwischendurch mal vorbeischaun.

Abtrocknen, ggf. umziehen usw. können sie sich durchaus alleine J . Ihre Wettkampftaschen mit Handtüchern und etwas Verpflegung und Trinken stehen daher bei uns und der Gruppe und nicht bei euch. Ja, da geht manchmal im Wettkampfchaos etwas verloren, aber dieser Zustand wird sich bis in Teenageraltern hinaus zögern, wenn sie es nicht beizeiten alleine lernen ihren Krams immer wieder in die Tasche zu räumen und beieinander zu halten..... Kontrolliert am besten kurz vor dem Nachhausefahren noch einmal, wenn ihr dabei seid.

Auf der Startbrücke, also da, wo die Startblöcke stehen und Wendebücke dürfen ausschließlich Aktive, Kampfrichter und notfalls Trainer bei sehr unerfahrenen Schwimmer stehen.

Angefeuert werden darf nur von der Seite und dabei nicht mit dem Schwimmer „mitlaufend“. Also dann ggf. immer stehen bleiben.  
Alles andere sind verbotene Schrittmacherdienste die mit Disqualifikation geahndet werden können.

Sollte euer Kind disqualifiziert werden, nehmt es mit Fassung. Die Kampfrichter sind auch oft Eltern wie ihr und halten sich an die Regularien nach bestem Wissen. Nicht immer nachvollziehbar, manchmal eine Fehlentscheidung, aber wenn es sich nicht gerade um eine nachweisbare (Bahn)Verwechslung gehandelt hat, immer Gesetz. Über eine gute Zeit ohne Protokollerwähnung kann man sich trotzdem freuen.

Bei uns müssen die Kids meist nicht mit allen anderen bis zum Ende des Wettkampfe warten, sondern können nach dem letzten Wettkampf nach Hause. Dies ist aber immer vom Kind beim Trainer zu erfragen und sich bestätigen zu lassen. („kann ich jetzt los?“).

Noch ein letztes:

Die sogenannte **Einlasszeit** gilt immer für alle (auch wenn das Kind nach Meldeergebnis erst spät im **Abschnitt** schwimmt), es sei denn es ist ausdrücklich und individuell vom Trainer etwas anderes vereinbart worden. Ein Wettkampf hat in der Regel meist 1-3 **Abschnitte** am Tag, die von einer Pause getrennt sind. Nur wenn ein Kinder vlt. erst im zweiten Abschnitt startet, braucht es nicht zum ersten Abschnitt da sein. Hier muss dann die Zeit, wann man da sein muss, abgesprochen werden.

Noch etwas: Lampenfieber ist unangenehm, aber nicht ungewöhnlich. Solltet ihr kleine „Bangbüxen“ zu Hause haben.... Thematisiert den Wettkampf nicht besonders, versucht gar nicht zu überreden im Vorwege... sonderd nehmt das natürlich zur Kenntnis und „übergeht“ das dann geschickt mit maximal 1-2 Sätzen und lenkt dann sofort wieder ab.

Ihr werdet ein ängstliches Kind kaum überzeugen können nur durch Argumente ! Manchmal will ein Kind auch nur vorbeugen und hat Sorge euch zu enttäuschen. Ein nebenbei gestreutes „hui, dass du dich traust da mitzumachen ist ja toll“ oder „also, ich kann überhaupt nicht 2 Bahnen Kraulen und bin schon ganz gespannt dir zuzuschauen“ hilft mehr.

Verlasst euch darauf, dass wir keinen melden, dem wir es nicht zutrauen und dass auch zittrige Kids 5 Sekunden nachdem sie reingesprungen alles vergessen und ihr bestes geben. Sollte ein Kind schon vorher **ernsthafte** Ängste entwickeln (Schlafstörungen, Heulattacken), dann gebt uns einen Hinweis, dann achten wir im Wettkampf da besonders drauf und kriegen das in der Regel gut in den Griff J .

Ich hoffe, ich habe euch einen kleinen Überblick geben können, damit der Wettkampf für alle so stressfrei wie möglich ablaufen kann.

LG  
Claudia